

Ortsschule zu Blasewitz,

Dorfstraße Nr. 6.

Das Ziel der Volksschule ist der in § 1 des Gesetzes vom 26. April 1873 aufgestellte allgemeine Zweck: „Der Jugend durch Unterricht, Uebung und Erziehung die Grundlagen sittlich religiöser Bildung und die für das bürgerliche Leben nöthigen allgemeinen Kenntnisse und Fertigkeiten zu gewähren. Die wesentlichen Gegenstände des Unterrichts der Volksschule sind: Religions- und Sittenlehre, Deutsche Sprache mit Lesen und Schreiben, Rechnen, Formenlehre, Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre, Gesang, Zeichnen, Turnen und für die Mädchen weibliche Handarbeiten.

Sämmtliche Schüler, ca. 400, werden in 7 aufsteigenden Classen von 4 Lehrern und 1 Lehrerin unterrichtet. Das Schulgebäude, 1875—1876 neu erbaut, enthält außer 8 Lehrzimmern und 5 Lehrerwohnungen noch eine große Turnhalle, welche zum Abhalten des Gottesdienstes benutzt wird.

Das Schulgeld beträgt in den oberen Classen wöchentlich 25, in den unteren Classen wöchentlich 20 $\frac{1}{2}$. Seit dem 1. Juli 1878 ist das sogenannte Oberblasewitz, auch Neugruna genannt, welches zu Gruna gehört, nach Blasewitz eingeschult. Die Kinderzahl von da beträgt zur Zeit 35. Blasewitz gehört zur Bezirkschulinspection Dresden Land. Bezirksschulinspector ist Schulrath Dr. Hahn und Ortsschulinspector Diac. Beyer, beide in Dresden wohnhaft. Vorsitzender des Schulvorstandes für Blasewitz: Hauptmann v. d. A. Käuffer, Wohnung Friedensplatz 6.

Lehrer: Oberlehrer Emil Müller, Dirigent der Schule.

Lehrer Rich. Seydel (Turnlehrer).

Lehrerin Fräul. Hel. Damm.

Lehrer Wilh. Lohse.

Hilfslehrer Friedrich Müller.

Residenzstraße 12:**Institut Pichsch (Besitzer A. Thümer),**

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben. Elementarschule, Realclassen und Progymnasium.

Tageschule, Ganz- und Halbpensionat; nimmt Knaben vom schulpflichtigen Alter (vollendeten 6. Lebensjahre) auf, um sie in sieben aufsteigenden Classen mit einjährigen Cursum für die Tertia der öffentlichen Realschulen und Gymnasien oder für die Militär- oder Handelsschule vorzubereiten.

In der Anstalt wohnende Lehrer:

Werner, M. F., cand. rev. min.

Große, A., Reallehrer.

Bschalig, H., Sprachlehrer,

Trommer, P., Lehrer.

Pensionat für ältere und jüngere Damen

von Fräul. Laura Kunze, Deutsche Kaiserallee 12.

Heil- und Badeanstalt von Dr. med. F. Flemming, prakt. Arzt,

Pöschwitzstraße (Haltestelle der Pferdeisenbahn) 7 b,

gewährt einfache warme Wasserbäder mit oder ohne nachfolgendem Regenbade beliebiger Temperatur, Kurbäder aller Art und als Specialität warme Sandbäder.

Vom 1. Mai bis Ende October geöffnet von früh 7 bis Abends 7 Uhr, Sonn- und Feiertags bis Mittag 1 Uhr; im Winterhalbjahr nur Montags, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags und auf vorherige Anmeldung.